

PRESSEINFORMATION

1. forum zu hause beatmet 2017

... was kommt nach der Intensivstation? Immer mehr Menschen – vom Säugling bis zum Hochbetagten – sind dauerhaft von einer lebenserhaltenden Beatmung abhängig. Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen stellen für die meisten Betroffenen keinen adäquaten Lebensraum dar. Kinder und Erwachsene möchten zu Hause, im Kreise der Familie und im gewohnten Umfeld, ein möglichst normales Leben führen.

(Klagenfurt, September 2017) - Unter dem Titel **forum zu hause beatmet 2017** veranstaltet Michael Tesar (Geschäftsführer der Firma CURAplus GmbH) erstmals ein interdisziplinäres Fach-Forum in Cap Wörth/Velden am Wörthersee (Kärnten).

In Österreich leben rund **400 Menschen mit invasiver Beatmung** zu Hause, in Deutschland sind dies rund 10.000, beinahe alle Rund-um-die-Uhr von Fachpflegekräften betreut und gepflegt. **Nur die wenigsten hierzulande erhalten adäquate Unterstützung, Betreuung und Pflege!** Das Forum beschäftigt sich zwei Tage lang intensiv mit der Thematik, wie Menschen mit Beatmung in Österreich in Zukunft die richtige, qualitativ hochwertige und entsprechende Pflege zu Hause erhalten können. Folgende Fragestellungen stehen im Zentrum der Veranstaltung und werden von unterschiedlichen Seiten beleuchtet - politisch, wirtschaftlich, aus Sicht der Pflege sowie aus Sicht der Sozialberufe, Angehörigen und Betroffenen:

- *Kann man zu Hause eine Entwöhnung fortsetzen?*
- *Welche Professionen sind nötig und was tun diese?*
- *Wie werden Menschen in Deutschland zu Hause gepflegt?*
- *Welche Strukturen müssen in Österreich geschaffen werden?*
- *Welches Personal ist geeignet?*
- *Brauchen beatmete Kinder spezielle Pflege?*
- *Unter welchen Belastungen leiden pflegende Angehörige?*

Von **Donnerstag, den 28.09. bis Freitag, den 29.09.2017** geben zahlreiche ExpertenInnen aus der Branche ihr Fachwissen weiter, unter anderem:

[Dr. Ernest G. Pichlbauer](#) | Gesundheitsökonom und Gesundheitsversorgungsforschung

[Mag. Wolfgang Illek](#) | Partnerships & Event Manager bei Wings for Life / Red bull

[Mag. Isabella Scheiflinger](#) | Anwältin für Menschen mit Behinderung / Kärntner Landesregierung

[Nikolaus Bader](#) | BG Unfallklinik Murnau – Leitung Sozialdienst/Deutschland

[Markus Stein](#) | Oberarzt im KH Natters – Spezialist für Entwöhnung von der Beatmung

[Christoph Jaschke](#) | Geschäftsführer IHCC Intensive Home Care Consulting GmbH/Deutschland

Im Rahmen der Abendveranstaltung „**Lakeside Grill and Chill**“ mit dem legendären **DJ Sunky aus Kärnten** gibt es bei kulinarischen Gaumenfreuden genügend Gelegenheit zum Wissens-Austausch sowie zum Netzwerken!

Das 1. österreichische, interdisziplinäre Fachforum richtete sich an *Ärzte, Pflegepersonen, Therapieberufe, Sozialarbeiter, Gebietskörperschaften, sowie Angehörige und Betroffene.*

HIER das aktuelle FORUMS-PROGRAMM - www.zuhausebeatmet.at

Bild 1: Collage – Auszug ReferentInnen des forums zu *zu hause beatmet* 2017; Christoph Jaschke, Ernest Pichlbauer, Günter Stratznig, Nikolaus Bader, Isabella Scheiflinger, Markus Stein, Michael Freigassner, Reinhard Waldhör (v.l.). Foto: CURAplus.